

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>9</u> _____ Seite <u>1</u> _____ des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 09.07.2026
		den Beschluss		
				Der Erste Bürgermeister eröffnet am Donnerstag, 09. Juli 2026 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt die erschienenen Damen und Herren des Marktgemeinderates sowie die Zuhörer. Es ist kein/e Vertreter/in der Presse anwesend. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest; Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Bürgerfrageviertelstunde ➤ Frau [...] ist es ein Anliegen, dass die Kommune, während der zurzeit herrschenden und im Hinblick auf die zu erwartende weitere Zunahme extremer Hitze das gesundheitliche Risiko für Kinder und Senioren durch gezielte Akutmaßnahmen, die Bereitstellung kühler Infrastruktur und langfristigen Hitzeschutz im Städtebau drastisch senkt. Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass Kindergärten, Schulen und das Seniorenheim in Türkheim klimatisiert sind, gemeindlicherseits ein Trinkbrunnen am Rathaus installiert wurde und über die Schaffung von Schattenplätzen im Marktgemeinderat noch nachgedacht wird. ➤ Herr [...] bedauert, dass er hinsichtlich einer Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Türkheim“ mit dem Ziel, das Gebiet in ein Mischgebiet umzuwandeln, nicht gefragt wurde. Sein Gewerbebetrieb liegt in der Nähe – bezüglich der Lärmimmissionen sorgt er sich um den Bestandsschutz seines Gewerbebetriebes. Der Erste Bürgermeister verweist auf TOP 4 - 3. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Türkheim“-; Herr [...] wird über das Schallschutzgutachten informieren, in dem auch der Bestandsschutz berücksichtigt ist. ➤ Frau [...] fragt nach, ob an Tagen mit sehr hohen Temperaturen die Gemeinde es ermöglichen kann, Schutzräume in „kühlen Gebäuden“ zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren fragt sich nach, ob es nicht publik gemacht werden könnte, dass in den Geschäften kostenlos ein Glas Wasser angeboten wird. Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass in solchen Schutzräumen dann auch jemand da sein muss, der sich kümmert. Ein derartiges Angebot sollte miteinander weiterverfolgt werden. Er geht davon aus, dass ein Glas Wasser in den Geschäften jederzeit kostenlos zu bekommen ist und verweist auf den vorhandenen Trinkbrunnen am Rathaus. Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass keine Bekanntgaben erfolgen können, da die letzte nichtöffentliche Sitzung Beschlüsse beinhaltet, bei denen die Interessen Einzelner schutzwürdig sind. Aktuelle Entwicklungen Der Erste Bürgermeister informiert aus der konstituierenden Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Türkheim vom 23.06.2026: ➤ Manuel Rauscher, Erster Bürgermeister von Rammingen wurde zum stellvertretenden Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt ➤ Norbert Führer, Gemeinderat in Wiedergeltingen wurde zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt

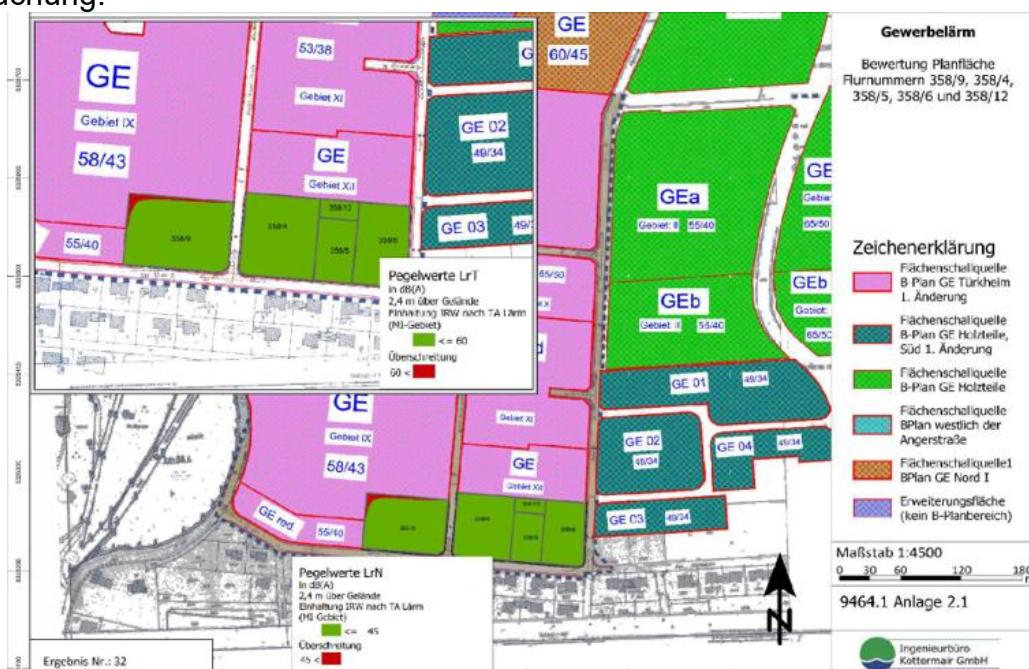
Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>9</u> _____ Seite <u>2</u> _____ des Markt-Gemeinderates TÜRKHHEIM am 09.07.2026
		den Beschluss		
				Tierheim Beckstetten - Vertragsanpassung Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass vom Tierschutzverein Kaufbeuren und Umgebung e.V., welcher das Tierheim Beckstetten betreibt, ein Antrag vorliegt, in dem darum gebeten wird, den derzeit gewährten Betrag in Höhe von 1,00 € pro Einwohner auf jährlich 1,50 € pro Einwohner zu erhöhen, das wäre die Untergrenze, um existieren zu können; mit einer Kalkulation von 2,00 pro Einwohner und Jahr (entspricht 4 Cent pro Woche) könnte der Betrieb als „Voll-Service-Dienstleister“ aufrechterhalten werden. Er stellt fest, dass aktuell die Situation droht, dass das Tierheim aus finanziellen Gründen schließen muss, wenn die Einnahmen nicht ausreichend gesteigert werden. Der Erste Bürgermeister begrüßt den Vorsitzenden des Tierschutzvereins Kaufbeuren und Umgebung e.V. Herrn [...] und erteilt ihm das Wort. [...] bedankt sich, dass er in der heutigen Sitzung persönlich zu Wort kommen darf. Er informiert über die bereits unternommenen Anstrengungen zur Sicherung des Betriebes und zu Kostenreduzierungen: • Einführung von ordentlichen, unternehmensbezogenen Organisationsstrukturen • Herstellung eines handlungsfähigen und fachkompetenten Entscheidungsgremiums aus mehreren Berufszweigen • Übergabe der Tierheimleitung an kompetente und unternehmerisch handelnde Fachkräfte • Veränderung und Konsolidierung des Wareneinkaufs und des Personalbestandes • Erhebliche Investitionen aufgrund gesetzlicher Auflagen (Stichwort Brandschutz) und weitere Projekte zur notwendigen Erhaltung der baulichen Anlagen • und so weiter und so weiter Die künftig erforderlichen finanziellen Ressourcen „versickern“ nicht einfach so, sondern es muss das Finanzierungsmodell in Solidargemeinschaft mit den uns beauftragenden Gemeinden neu geordnet und den Marktbedingungen angepasst werden, um den Geschäftsbetrieb im Auftrag des öffentlichen Interesses zukunftsfähig zu machen. <u>Herr [...]</u> stellt fest, dass die im Zusammenhang mit den Fundtieren anfallenden Kosten für Tierarzt, Löhne, Sozialabgaben, Futter und Tierheimbedarf, Gebäudekosten (am und ums Gebäude), Strom, Wasser, Heizöl, Reinigung, Abfallsorgung, Desinfektion stark gestiegen sind, aber der Pauschalbetrag seit dem Vertragsabschluss mit den Kommunen nicht mehr angepasst wurde. Die enormen Kostensteigerungen, gerade in den letzten Jahren haben den Tierheimen die Möglichkeit genommen, einen finanziellen Grundstock aufrecht zu erhalten, der erforderlich ist, um die notwendigen Einrichtungen (Renovierung, Gebäudekosten, Außenanlagen, sanitäre Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen usw. bereit zu stellen und zu erhalten. <u>Herr [...]</u> informiert über die vielfältigen Aufgaben, welche das Tierheim Beckstetten leistet: • Wir kümmern uns um herrenlose Fundtiere, wir sorgen dafür, dass Tiere nicht leiden müssen, wir versorgen die Tiere, bringen sie zum Tierarzt und geben ihnen ein vorübergehendes Zuhause. • Wir veröffentlichen gefundene und gebrachte Tiere in den sozialen Medien

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>9</u> Seite <u>3</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 09.07.2026
		den Beschluss		
				• Wir vermitteln die Tiere an neue Besitzer und kontrollieren auch nach der Vermittlung, dass es ihnen auch beim neuen Besitzer gut geht. • Wir beraten Interessenten vor der Vermittlung, damit sie sich darauf einstellen können, was es bedeutet, ein Tier zu halten; Interessenten können bei uns sogar das Tier zu sich ein paar Tage zum Probewohnen mit nach Hause nehmen, um zu testen, ob beide (Tier und Mensch) zusammenpassen. • Wir lassen herrenlose Tiere kastrieren, um die explodierende Population einzudämmen. • Wir unterstützen die Veterinärämter bei Beschlagnahmungen. • Erstellen von Statistiken über Tiere im Gemeindebereich • wir sorgen für Arbeitsplätze in der Region • Wir bieten drei Ausbildungsplätze und drei Plätze nach dem Bundesfreiwilligendienst. • Wir bieten Menschen, ehrenamtlich Gassi mit den Hunden zu gehen oder Katzen zu streicheln, dies ist vor allem für Menschen interessant, die sich kein eigenes Tier leisten können. • Wir erfüllen soziale Aufgaben, in dem wir Veranstaltungen für Familien und Kindern machen, wir werden heuer „Kaffeekränzchen“ im Tierheim mit dem Mehrgenerationenhaus Kaufbeuren machen, bei dem die älteren Menschen die Tiere hautnah erleben können und auch anfassen dürfen. • Wir arbeiten eng mit dem Bezirksrankenhaus Kaufbeuren, Abteilung Forensik zusammen. • Wir leisten Öffentlichkeitsarbeit zum besseren Verständnis für Tiere, z. B. gehen wir in Schulen • Wir bieten Pensionsplätze für Menschen an, die einen vorübergehenden Platz für ihr Tier brauchen, sei es wegen eines Krankenhausaufenthaltes oder wegen eines Urlaubs. • Wir leisten der Polizei und Feuerwehr Hilfestellung beim Einfangen und Verwahren von Tieren. <u>Herr</u> [...] informiert, dass laut Gesetz die Kommunen für die Fundtiere verantwortlich sind und 27 von 38 Kommunen, um die sich der Tierschutzverein Kaufbeuren und Umgebung e.V. kümmert, einen Fundtiervertrag abgeschlossen haben; die meisten schon im Jahr 2015. Er teilt mit, dass inzwischen auch die Gemeinde Rammingen, die zunächst sicher war, die Aufgaben im Zusammenhang mit einem Fundtier eigenständig handeln zu können, den Fundtiervertrag abgeschlossen hat <u>Herr</u> [...] ersucht darum, den jährlichen Betrag pro Einwohner zu erhöhen, um den so wichtigen Fortbestand des Tierheimes Beckstetten zu sichern. Es ist ihm auch ein Anliegen, dass die Kommunen in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit aktiv unterstützen, indem sie das Tierheim Beckstetten auf der kommunalen Internetseite vorstellen, mit Spendenaufruf nennen und verlinken, das Tierheim zu gemeindlichen Veranstaltungen mit Infostand bzw. Verkaufswagen „Wilma“ einladen und dem Tierheim auf gemeindlichen Bürgerversammlungen Gelegenheit zur Vorstellung und Mitgliederwerbung geben. Auch die feste Einbeziehung in die Veröffentlichungen im Gemeindeblatt mit einer festen und kostenlosen Werbeanzeige sowie Veranstaltungshinweisen sollten unbedingt dazugehören. <u>GRin</u> [...] erkundigt sich, ob die Tierärzte den „vollen Satz“ abrechnen.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>9</u> _____ Seite <u>4</u> _____ des Markt-Gemeinderates TÜRKHHEIM am 09.07.2026
		den Beschluss		
				<u>Herr</u> [...] stellt fest, dass die Abrechnung von Tierärzten auf der gesetzlichen Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte basiert und der „volle Satz“ berechnet wird. <u>Herr</u> [...] verweist auf Nachfrage von <u>GR Vogel</u> auf die Homepage des Tierheimes Beckstetten, in der die Pensionspreise und -leistungen aufgelistet sind. <u>GR</u> [...] interessiert, ob auch an Ältere Hunde bzw. Katzen vermittelt werden. <u>Herr</u> [...] teilt mit, dass grundsätzlich immer der individuelle Einzelfall geprüft wird, um sicherzustellen, dass die Versorgung des Hundes bzw. der Katze/Kater langfristig gewährleistet ist. Die Vitalität des Menschen muss zum Tier passen. Ältere Menschen und ältere Hunde haben oft ähnliche Bedürfnisse wie gemütliche Spaziergänge, feste Alltagsstrukturen und viel Zeit für Zuwendung. Junge, agile Hunde oder Welpen werden ab einem bestimmten Alter des Menschen nicht mehr vermittelt, da die Gefahr einer Überforderung zu groß ist und der Hund den Menschen statistisch überleben könnte. <u>GRin</u> [...] ist der Meinung, dass ein Tierheim für eine Gemeinde in Bezug auf Fundtiere essenziell wichtig ist. Sie geht davon aus, dass es möglich ist, die gemeindliche Homepage mit der des Tierheimes zu verknüpfen und im 7-Schwabenblatt eventuell unter „Tierisches“ das Tierheim Beckstetten zu bewerben. <u>GRin</u> [...] ersucht darum in § 10 des Vertrages Abs. 2 -Die Pauschale erhöht sich jedes Jahr um 10 ct, erlässt die Gemeinde eine Kastrationsverordnung, verringert sich die Pauschale 2 Jahre nach Erlass um 20 ct auf den jeweiligen Pauschalsatz- zu streichen. <u>Herr</u> [...] teilt mit, dass der Vertrag, welcher der Gemeinde aktuell vorliegt, diesen Passus nicht mehr enthält. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass er die Festlegung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen in einer Katzenschutzverordnung bei der nächsten Bürgermeister-Dienstbesprechung ansprechen wird. <u>GRin</u> [...] spricht sich gegen eine Kastrationsverordnung für Freigängerkatzen aus, hält eine Meldeliste wie bei Hunden jedoch für notwendig. <u>GRin</u> [...] ist der Meinung, dass das Tierschutzheim in Beckstetten unterstützt gehört und schlägt pro Jahr und Einwohner einen Betrag von 1,75 € vor. Der Erste Bürgermeister hält es für richtig, wenn der Markt Türkheim die Fundtierpauschale von bisher 1,00 € auf 1,50 € pro Einwohner und Jahr erhöht. Zudem hält er es für wichtig, dass möglichst viele Kommunen im Landkreis Unterallgäu den Fundtiervertrag abschließen. Dies zu realisieren wird Thema in der kommenden Bürgermeister-Dienstbesprechung sein. Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass jeweils am zweiten Sonntag im Mai und Oktober der Krämermarkt in Türkheim stattfindet; er sichert zu, dass das Tierheim Beckstetten bei beiden Krämermärkten kostenlos einen Stand belegen kann. Außerdem wird er es gerne ermöglichen, dass das Tierheim im Sieben-Schwaben-Blatt Werbung machen kann.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>9</u> _____ des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 09.07.2026
		den Beschluss		
		13	3	Beschluss: Der Marktgemeinderat stimmt zu, eine Fundtierpauschale von 1,75 € pro Einwohner und Jahr ab 2026 (zur Hälfte) zu zahlen. Einer jährlichen Anpassung wird widersprochen. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Türkheim“ - 3. Änderung Vorstellung der Entwurfsunterlagen mit anschließendem Billigungsbeschluss  Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass die maßgebenden Unterlagen zur Entscheidungsfindung den Mitgliedern des Marktgemeinderates mit der Sitzungseinladung zugegangen sind. Der Erste Bürgermeister begrüßt Herrn [...] vom Büro [...], Schongau und erteilt ihm das Wort. [...] stellt fest, dass ➤ für den Planbereich bereits der rechtskräftige Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Türkheim aus dem Jahr 1980 (= Satzungsbeschluss) vorliegt, der hier Gewerbegebiet mit einer GRZ von maximal 0,8 festsetzt. Insofern ist bereits derzeit eine verdichtete Bebauung möglich, die hier lediglich eine Neuausrichtung erfährt. Da es sich hier um einen Bebauungsplan im Verfahren gemäß § 13 a BauGB handelt, ist keine Umweltprüfung durchzuführen. Auch die Anwendung der Eingriffsregelung mit Ermittlung und Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen ist nicht erforderlich. ➤ es sich bei dem Geltungsbereich um eine bebaute innerörtliche Fläche handelt, die im Zuge der Überplanung Nachverdichtungsmöglichkeiten generieren und dem tatsächlichen Nutzen entsprechen soll. ➤ nach § 1 Abs. 6 BauGB bei Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen insbesondere die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen sind. <u>Herr [...]</u> teilt mit, dass deshalb für den Bebauungsplan bzw. die Bebauungsplanänderung eine schalltechnische Untersuchung angefertigt wurde, um die Lärmimmissionen innerhalb des Planungsgebietes (Flurnummern 358/9, 358/4, 358/5, 358/6 und 358/12) quantifizieren und beurteilen zu können, ob die Anforderungen des § 50 BImSchG für die benachbarte schützenswerte Bebauung hinsichtlich des Schallschutzes erfüllt sind. Zur Beurteilung können die Orientierungswerte des Beiblattes 1 zur DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“, Teil 1 sowie die Immissionsrichtwerte der TA Lärm herangezogen werden. Die Definition der schützenswerten Bebauung richtet sich nach der Konkretisierung im Beiblatt 1 zur DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“.

Anhand nachfolgender Planskizze erläutert Herr [...] die schalltechnische Untersuchung:



Er stellt fest, dass die schalltechnischen Berechnungen unter Berücksichtigung des Gewerbelärms aus den umliegenden gewerblichen Nutzungen der benachbarten Bebauungspläne „Gewerbegebiet Holzteile“, „An der Danziger Straße“, „Holzteile Süd“ - 1. Änderung, „Gewerbegebiet Türkheim“ - 2. Änderung, „Gewerbegebiet Nord I“, „Westlich der Angerstraße – Bauhof Türkheim“ sowie den Restflächen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Türkheim – 1. Änderung“ zeigen für die Plan- bzw. Umwandlungsfläche (Mischgebiet) lediglich im Bereich der Flurnummer 358/9 teilweise Überschreitungen der einschlägigen Orientierungswerte der DIN 18005 sowie der Immissionsrichtwerte der TA Lärm. Für die weiteren Flurstücke 358/4, 358/5, 358/6 und 358/12 innerhalb der Planfläche liegen keine Überschreitungen der maßgeblichen Orientierungswerte der DIN 18005 bzw. der wertgleichen Immissionsrichtwerte der TA Lärm vor. Somit beschränken sich die schalltechnischen Konflikte ausschließlich auf den Bereich der Flurnummer 358/9.

Hinsichtlich der Überschreitungen der Orientierungswerte der DIN 18005 bzw. der Immissionsrichtwerte der TA Lärm wurden in den Festsetzungen Schallschutzmaßnahmen vorgeschlagen, die dazu führen, dass im betroffenen Bereich keine Immissionsorte im Sinne der TA Lärm entstehen und die Konflikte somit vermieden werden können.

Sollten innerhalb der betroffenen Bereiche schutzbedürftige Nutzungen (z. B. Wohnen oder Büronutzungen) vorgesehen werden, sind beispielsweise folgende Maßnahmen geeignet, deren Wirksamkeit im Einzelfall zu prüfen ist:

- Festverglasungen von Fenstern in Verbindung mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung;
- Vorgehängte Wintergärten, die nicht zum dauerhaften Aufenthalt genutzt werden dürfen;
- Schalltechnisch günstige Anordnung der schutzbedürftigen Aufenthaltsräume gemäß DIN 4109:2018-01.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	den Beschluss	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 9 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM Seite 7 am 09.07.2026
					<u>Herr [...]</u> stellt weiter fest, dass bei Berücksichtigung der genannten Schallschutzmaßnahmen die immissionsschutzfachlichen Festsetzungen der berücksichtigten Bebauungspläne nicht beeinträchtigt werden. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen sowie der Berechnungen zu den umliegenden Emissionskontingenten für die gewerblichen Flächen –bei Beachtung der exemplarisch aufgeführten Empfehlungen für die Satzung und die Begründung zur Änderung des Bebauungsplanes– aus schalltechnischer Sicht die Möglichkeit besteht, die geplante Gebietsnutzung umzusetzen. <u>GRin [...]</u> interessiert, wer im Falle einer Klage die Beweislast trägt. Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass der Kläger/die Klägerin darlegen und beweisen muss, dass eine erhebliche, unzumutbare Lärmbelästigung vorliegt. Der Erste Bürgermeister weist darauf hin, dass für die Flurstücke 358/4, 358/5, 358/6 und 358/12 innerhalb der Planfläche keine Überschreitungen der maßgeblichen Orientierungswerte der DIN 18005 bzw. der wertgleichen Immissionsrichtwerte der TA Lärm vorliegen und lediglich im Bereich der Flurnummer 358/9 teilweise Überschreitungen gemessen wurden; hier kann jedoch mit geeigneten Maßnahmen, wie beschrieben, entgegengewirkt werden. Der Erste Bürgermeister ist der Meinung, dass im Vorfeld konkrete, rechtssichere Vorgaben gemacht werden müssen, um Nutzungskonflikte von vornherein auszuschließen; Gewerbebeansiedlung und schutzbedürftige Wohnbebauung sind rechtlich sauber voneinander abzugrenzen. <u>GR [...]</u> spricht sich dafür aus, dass vorab Fakten geschaffen werden, damit es zu keiner Konfliktsituation zwischen Gewerbegebiet und Wohnbebauung kommt. <u>GR [...]</u> ist es wichtig, dass mit der Bebauungsplanänderung keine Nachteile für die ansässigen Firmen entstehen. <u>Herr [...]</u> weist darauf hin, dass dies unter § 11 (Immissionsschutzrechtliche Festsetzungen) der Satzung auch so festgesetzt ist. <u>GRin [...]</u> setzt bei der Bebauungsplanänderung voraus, dass das Bestandsgewerbe geschützt wird. 78 Beschluss: (GR [...] verlässt aufgrund Art. 49 GO den Sitzungssaal) Der Entwurf des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „3. Änderung Gewerbegebiet Türkheim“, ausgearbeitet vom Planungsbüro Hörner & Partner aus Schongau, i. d. Fassung vom 09.07.2026 wird zur Auslegung gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die gleichzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vorzunehmen. <u>Herr [...]</u> wird mit dem Ingenieurbüro Kottermair die Situation besprechen und die Festsetzungen zum Schutz des Bestandsgewerbes im Hinblick auf die immissionsschutzrechtlichen Festsetzungen in der Begründung sowie in der Satzung noch präziser formulieren. GR [...] betritt den Sitzungssaal.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>9</u> Seite <u>8</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>09.07.2026</u>
		den Beschluss		
				Sonstiges <u>GR</u> [...] erkundigt sich, wann der in der Sitzung am 21.05.2026 gefasste Beschluss, Tempo 30 km/h in der Maximilian-Philipp-Straße wieder einzuführen, umgesetzt wird. Der Erste Bürgermeister informiert, dass die Mitarbeiterinnen im Ordnungsamt sich in nächster Zeit darum kümmern. Die Markierungen müssen auch noch von einer Fachfirma entfernt werden, dies dauert. ----- <u>GR</u> [...] regt an, Hunde, die aus dem Tierheim erworben werden, für das erste Jahr der Haltung von der Hundesteuer zu befreien, um so auch illegalen Einkäufen entgegenwirken zu können. Der Erste Bürgermeister wird eine solche Möglichkeit prüfen lassen. ----- <u>GRin</u> [...] regt an, Hundebeutelstationen auch am Weg beidseitig entlang der Umfahrung sowie an der Römerstraße Richtung Sportplatz zu installieren.